

Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM)

(Eigenbetrieb der Stadt gemäß Art. 88 GO)

Anlage 2a

Ansätze des Vermögensplans 2017 nach Anlagenklassen

lfd. Nr.	Anlagenklasse	Bezeichnung	Planansatz 2017 in €	Verpflicht.-ermächt. 2017 in €	Gesamtausgabebedarf in €	bisher bereitgestellt in €	noch zu finanzieren in €	Erläuterungen
I. Immaterielles Vermögen								
1		25000 Software allgemein	0	0	0	0	0	Veranschlagung durch it@m
2		25000 Betriebspez. Software	129.000	0	129.000	0	0	Im Wesentlichen handelt es sich um Software für AWM-Internetauftritt und SAP-Lizenzen.
Zwischensumme			129.000	0	129.000	0	0	
II a. Baumaßnahmen (MIP)								
3		53000 Umbau/Erweiterung Betriebshof Ost	0	0	0	820.000	?	Überplanung in 2016/2017 (Machbarkeitsstudie); vorauss. Aufteilung in zwei Massnahmen: Neubau WSH Truderinger Str. und Umbau Betriebshof Ost (belastbare Zahlen erst 2017) Ausgabemittel werden vorauss. Ab 2018 ff. beansprucht > Neu-Einstellung in VmPI 2018ff. Die bisher bereitgestellten Mittel in Höhe von 820.000 € aus Vorjahren verfallen.
4		51000 Grunderwerb f. Erweiter. d. Zentrale am GBR	12.000.000	0	12.000.000	0	0	Vermögensrechtl. Grunderwerb wird aufgrund der Kostenentwicklung von Grundstücken in M auf 2017 vorgezogen. Aufgrund aktuellem Bewertungsgutachten Kostenmehrung um rd. 1,3 Mio. €.
5		53000 Erweiterung der Zentrale am GBR	600.000	48.500.000	50.000.000	900.000	48.500.000	Vorauss. Inbetriebnahme: 2021 (VE zu Lasten 2018: 6 Mio. €; 2019: 18 Mio. €; 2020: 18 Mio. €) 2021: 3,7 Mio. €)
6		53000 Neubau Wertstoffhof in Perlach	50.000	14.420.000	15.000.000	530.000	14.420.000	Vorauss. Inbetriebnahme: 2021 (VE zu Lasten 2018: 0,2 Mio. €; 2019: 0,5 Mio.€; 2020: 2 Mio. €) 2021: 11,720 Mio. €). Für den Grunderwerb liegen keine belastbaren Zahlen vor. Bewertungsgutachten wird noch in 2016 in Auftrag gegeben. Die Massnahme mußte in 2016 nochmals überplant werden.
7		53000 Erweiterung Wertstoffhof Thalkirchen	107.000	4.700.000	5.000.000	193.000	4.700.000	Die Massnahme wurde in 2016 überplant, wobei sich die Gesamtkosten mehr als verfünffachten. Geplant ist nunmehr ein kompletter Abriss mit Neubau, statt nur Umbau in der Vorjahresplanung. Vorauss. Inbetriebnahme: 2021 - (VE zu Lasten 2018: 0,3 Mio. €; 2019: 0,4 Mio.€; 2020: 2 Mio. €; 2021: 2 Mio. €).
8		53000 ESP – Neubau Halle f. Erdenlager	600.000	600.000	1.570.000	370.000	600.000	Die Massnahme wird voraussichtlich im Dez. 2018 abgeschlossen.
9		56000 Entwässerung Containerumladeplatz HKWN	80.000	20.000	100.000	0	20.000	Die Massnahme wird voraussichtlich Mitte 2018 in Betrieb genommen.
II b. sonstige Baumaßnahmen								
10		53-67000 Verschiedene Vorhaben	2.005.000	0	2.005.000	0	0	Im Wesentlichen: Erneuerung GLT – Zentrale am GBR und Unterflurcontainer Anlagen (DSD)
Zwischensumme			15.442.000	68.240.000	85.675.000	2.813.000	68.240.000	
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung								
11		71000 Werkstatt-Einrichtung	571.800	0	571.800	0	0	Im Wesentlichen Ersatzinvest. bei Prüfgruppe und Mech. PKW/LKW (u. a. Neue Hebebühnen)
12		73000 Kraftfahrzeuge	5.337.000	5.000.000	10.337.000	0	0	VE zu Lasten Haushaltsjahr 2017 (Beschaffung eines Müll-KfZ dauert bis zu 15 Monate) Aufgrund neuer AWM-Strategie wird das KfZ-Beschaffungsprogramm ggü Vorjahren „zurückgefahren“.
13		74100 EDV- Hardware	33.000	0	33.000	0	0	Im Wesentlichen: Neue Server für Rechenzentrum und Tourenplanung Sonstige Hardware: Veranschlagung durch it@m
14		75000 Büroausstattung	402.700	0	402.700	0	0	Im Wesentlichen: Einrichtungsgegenstände für Umgestaltung Zentrale GBR
15		77000 Betriebspez. Maschinen/Geräte	1.700.000	0	1.700.000	0	0	Im Wesentlichen: Anschaffung von Containern f. WSH und Großbehältern für Einsammeldienst
Zwischensumme			8.044.500	5.000.000	13.044.500	0	0	
IV. Entnahme Gebührenaussgleichsrückstellung			25.562.600					
V. Tilgung aufgenommenen Darlehen			7.560.000					
VI. Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse			133.000					
SUMME			56.871.100	73.240.000				